

TK-Ausstattung und Nutzung – Schwerpunkt Stadt / Land

Aus:

„Die österreichischen Telekommunikationsmärkte aus
Sicht der Nachfrager im Jahr 2011“

<http://www.rtr.at/de/komp/BerichtNASE2011>



Studie zum Nutzerverhalten bei Kommunikationsdiensten („NASE“)

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">▪ Festnetz▪ Mobilnetz▪ VoIP▪ Breitband▪ Mietleitung
Stichprobe	<ul style="list-style-type: none">▪ Privatkunden: 2.036 Haushalte (persönliche Interviews)▪ Geschäftskunden: 1.000 Unternehmen (telefonische Interviews)
Erhebungszeitraum	<ul style="list-style-type: none">▪ Jänner 2011
Institut	<ul style="list-style-type: none">▪ IFES (Institut für empirische Sozialforschung)
Definitionen	<ul style="list-style-type: none">▪ Städtische Bevölkerung: Haushalte in einer Landeshauptstadt▪ Ländliche Bevölkerung: Haushalte außerhalb einer Landeshauptstadt



TK Ausstattung nach Stadt bzw. Land



TK-Ausstattung nach Stadt / Land

- 47 % der städtischen Bevölkerung
52 % der ländlichen Bevölkerung
hat ein Festnetztelefon im Haushalt
- 96 % der städtischen Bevölkerung
92 % der ländlichen Bevölkerung
hat ein Handy im Haushalt
- 78 % der städtischen Bevölkerung
69 % der ländlichen Bevölkerung
hat einen Internetanschluss im Haushalt

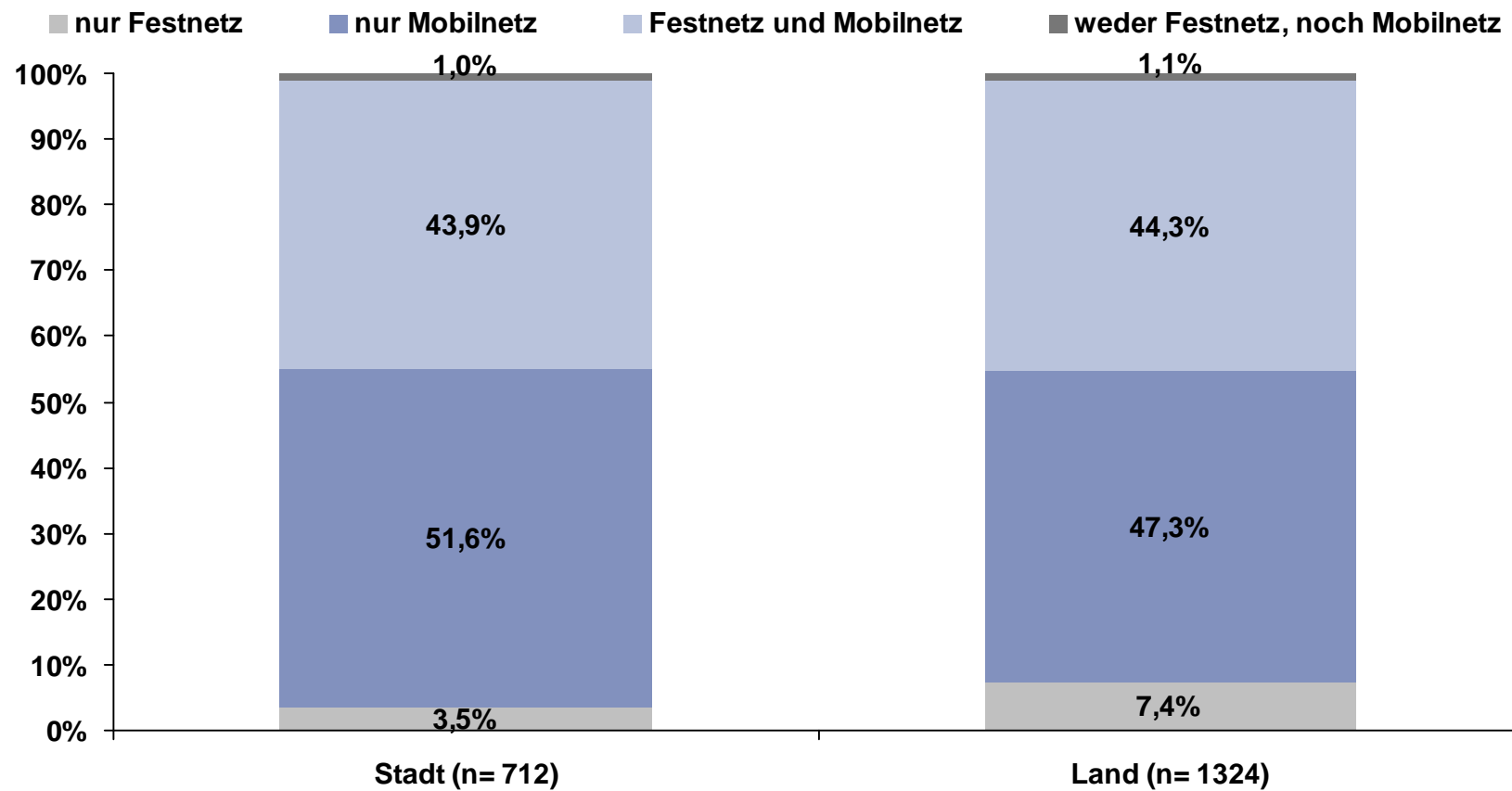




Mobil- und Festnetztelefon



Festnetzpenetration am Land höher als in der Stadt

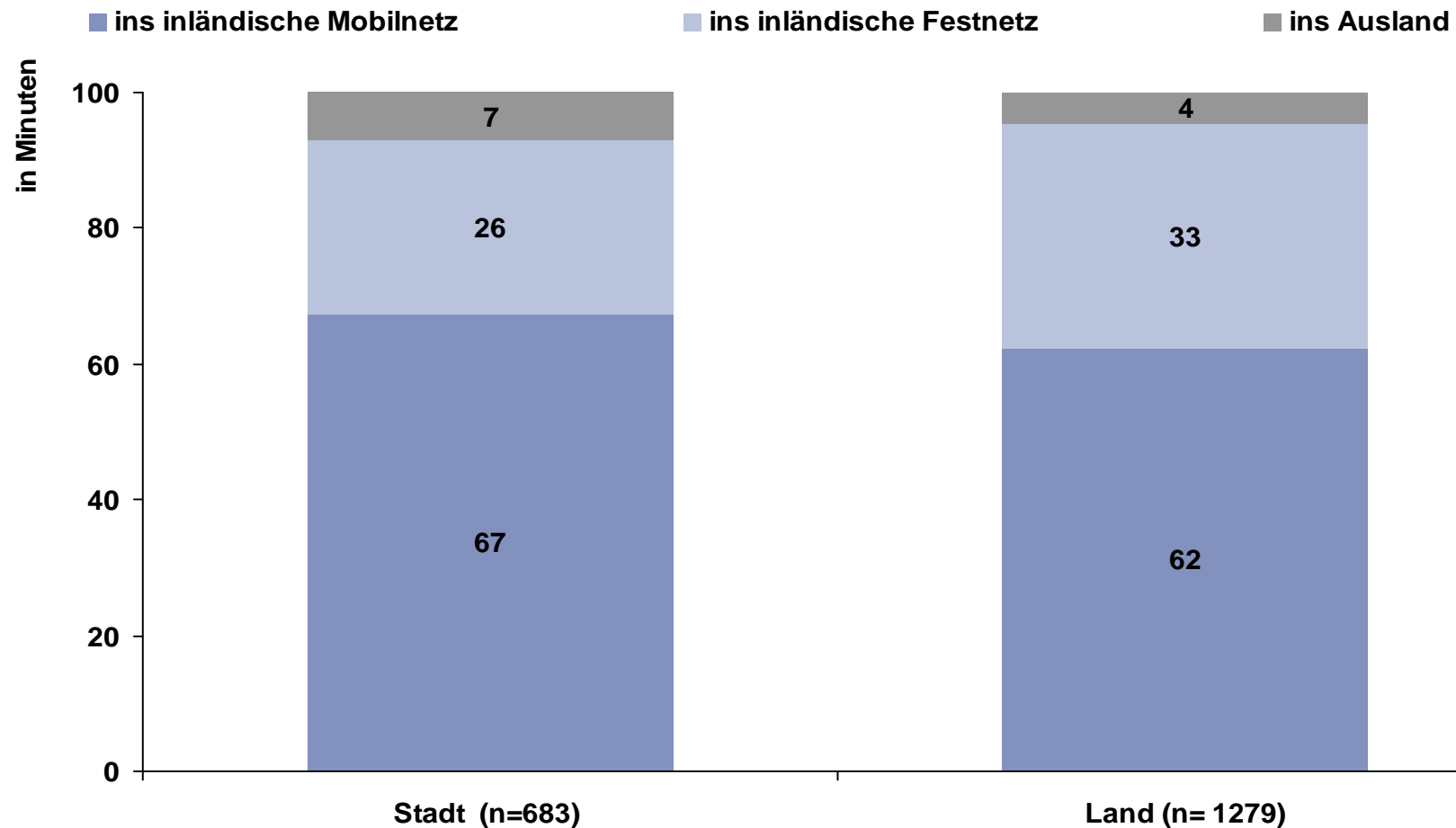




In welches Netz gehen die aktiv telefonierten Minuten?

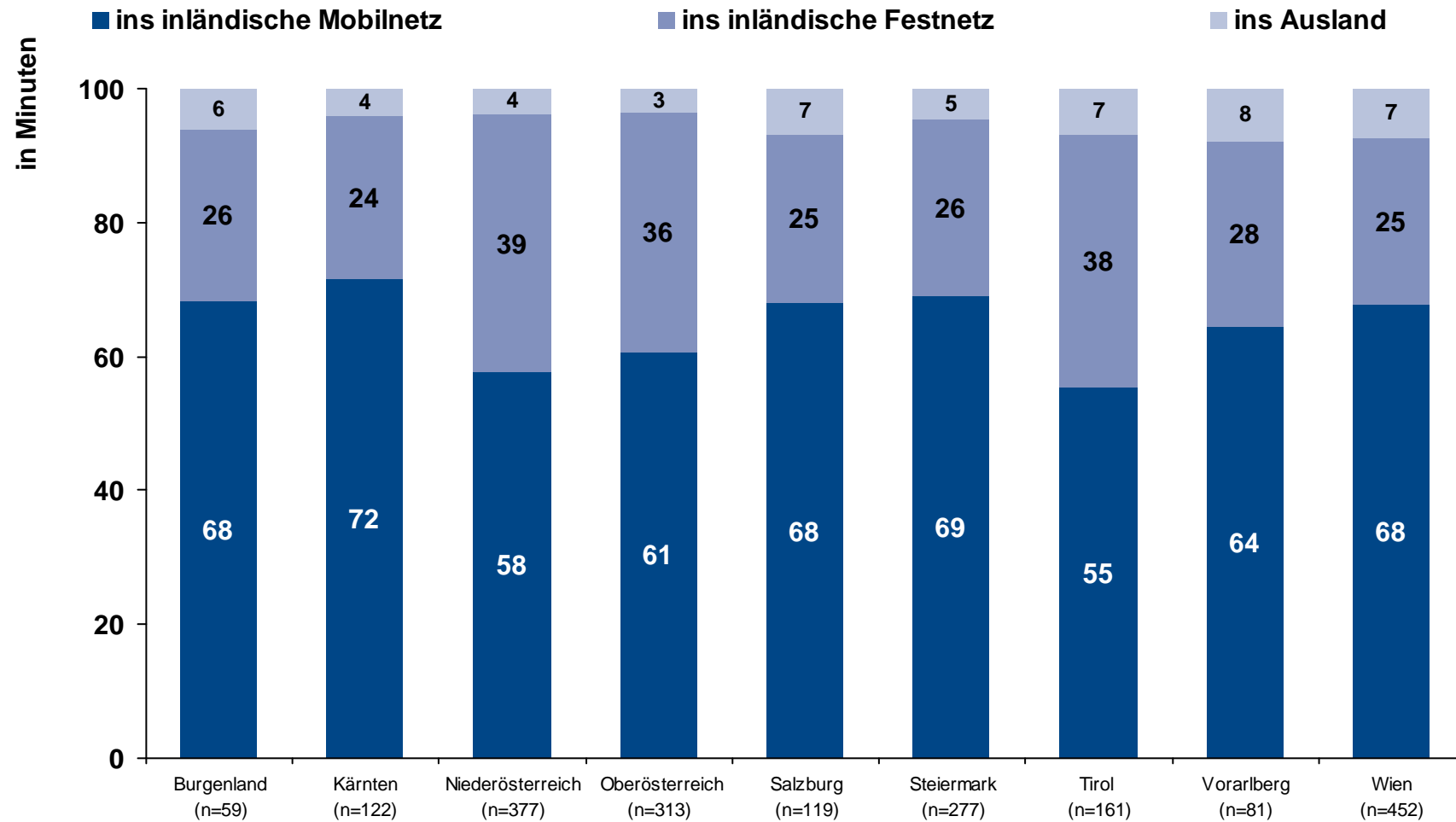


Städter telefonieren mehr ins Mobilnetz und ins Ausland als die ländliche Bevölkerung



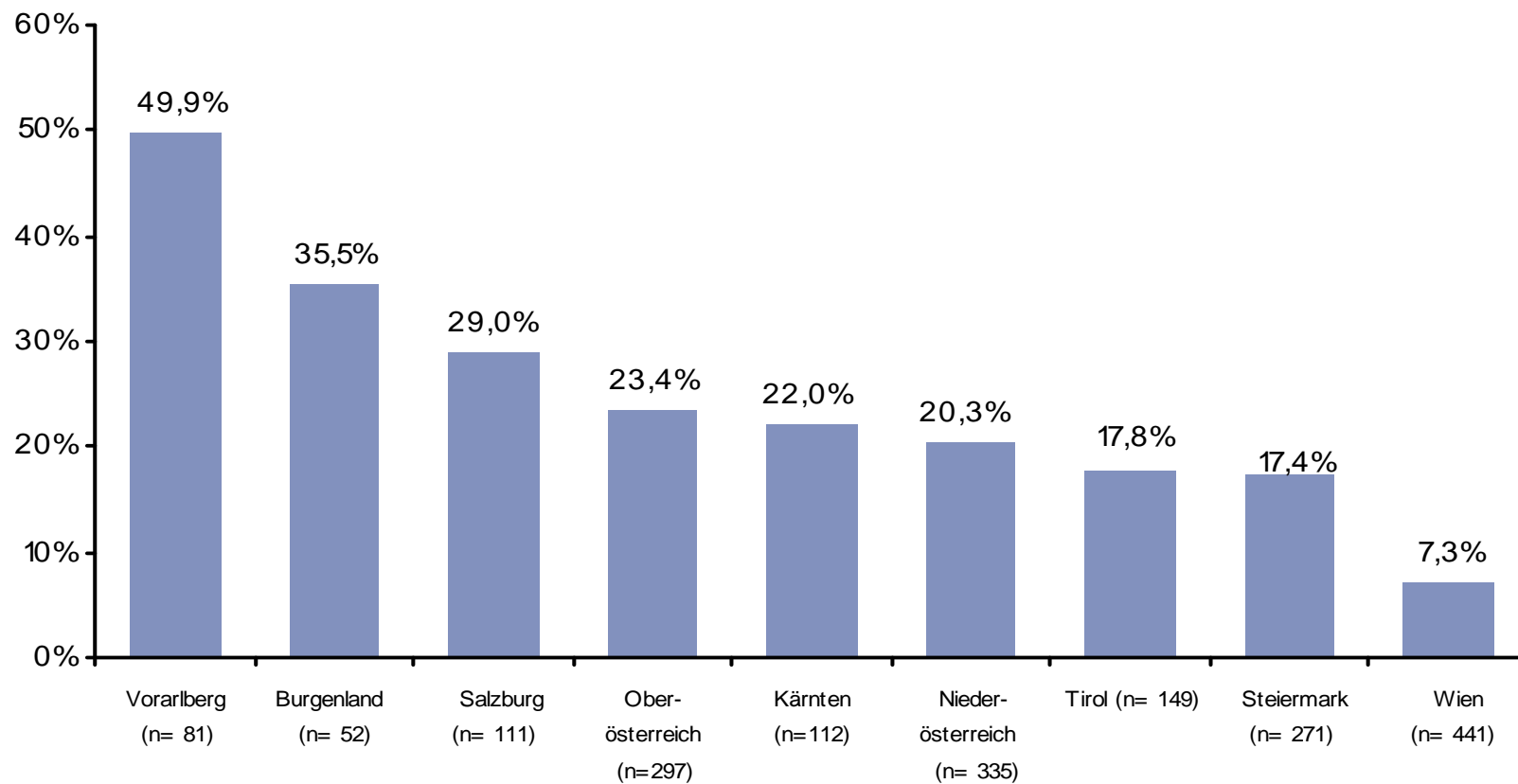


Wohin telefoniert welches Bundesland?





Aufgabe des FN-Anschlusses seit Erwerb eines Mobiltelefons

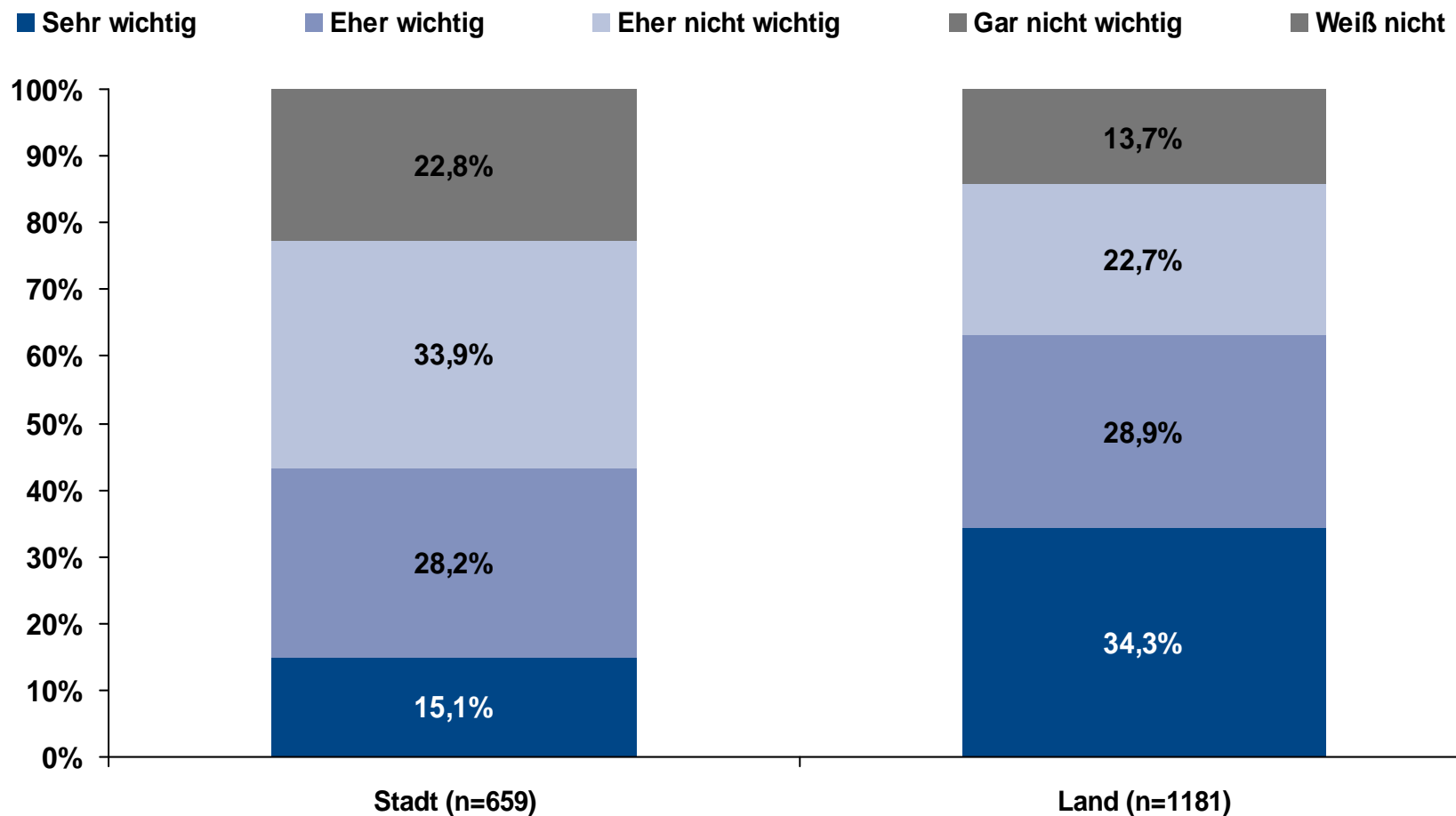




Kriterien bei der Auswahl eines Handyanbieterers



Ländliche Bevölkerung legt mehr Wert darauf den gleichen Anbieter wie Freunde und Familie zu wählen





Zusatzdienste spielen bei der ländlichen Bevölkerung eine etwas größere Rolle als bei Städtern

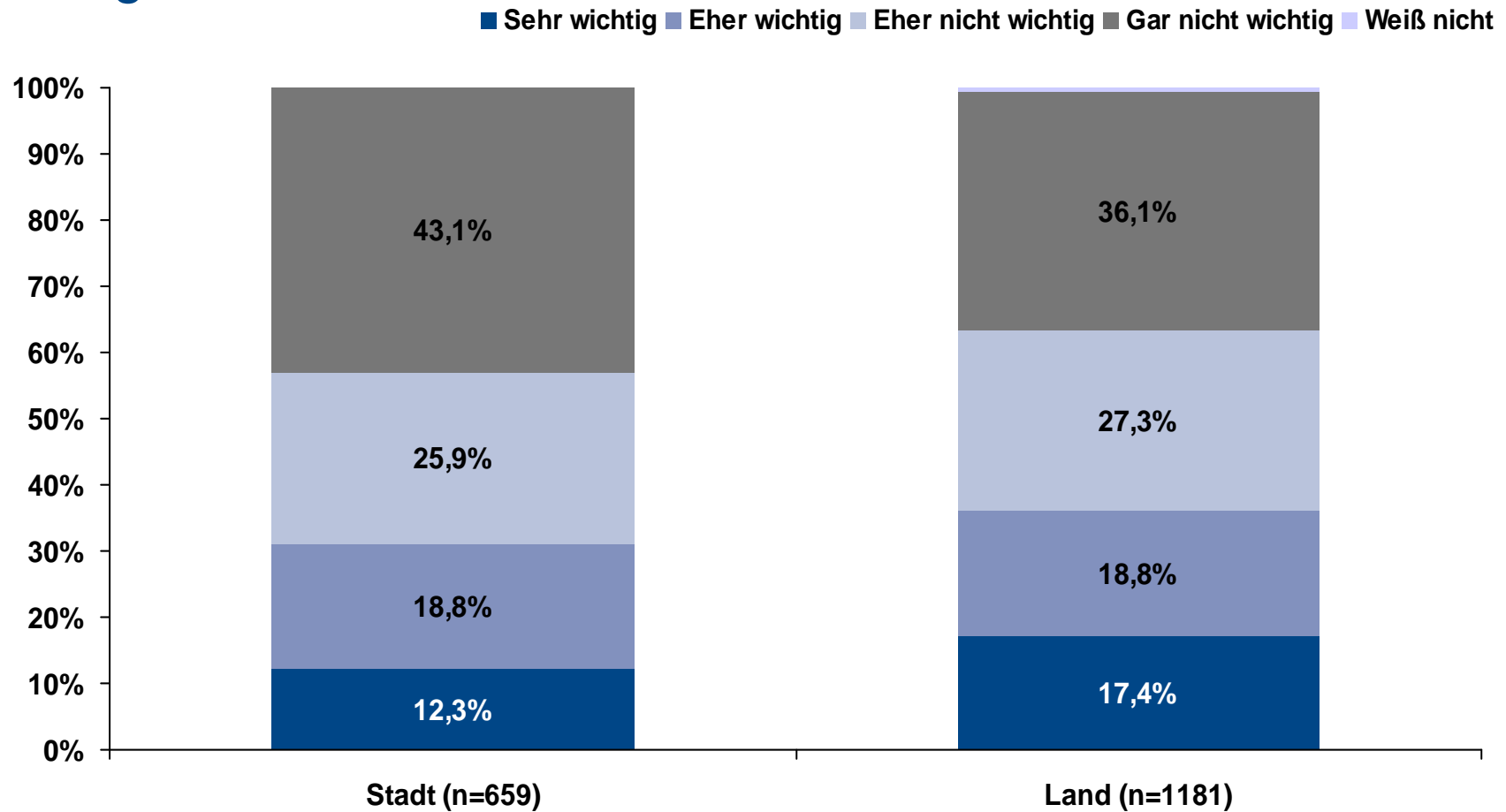
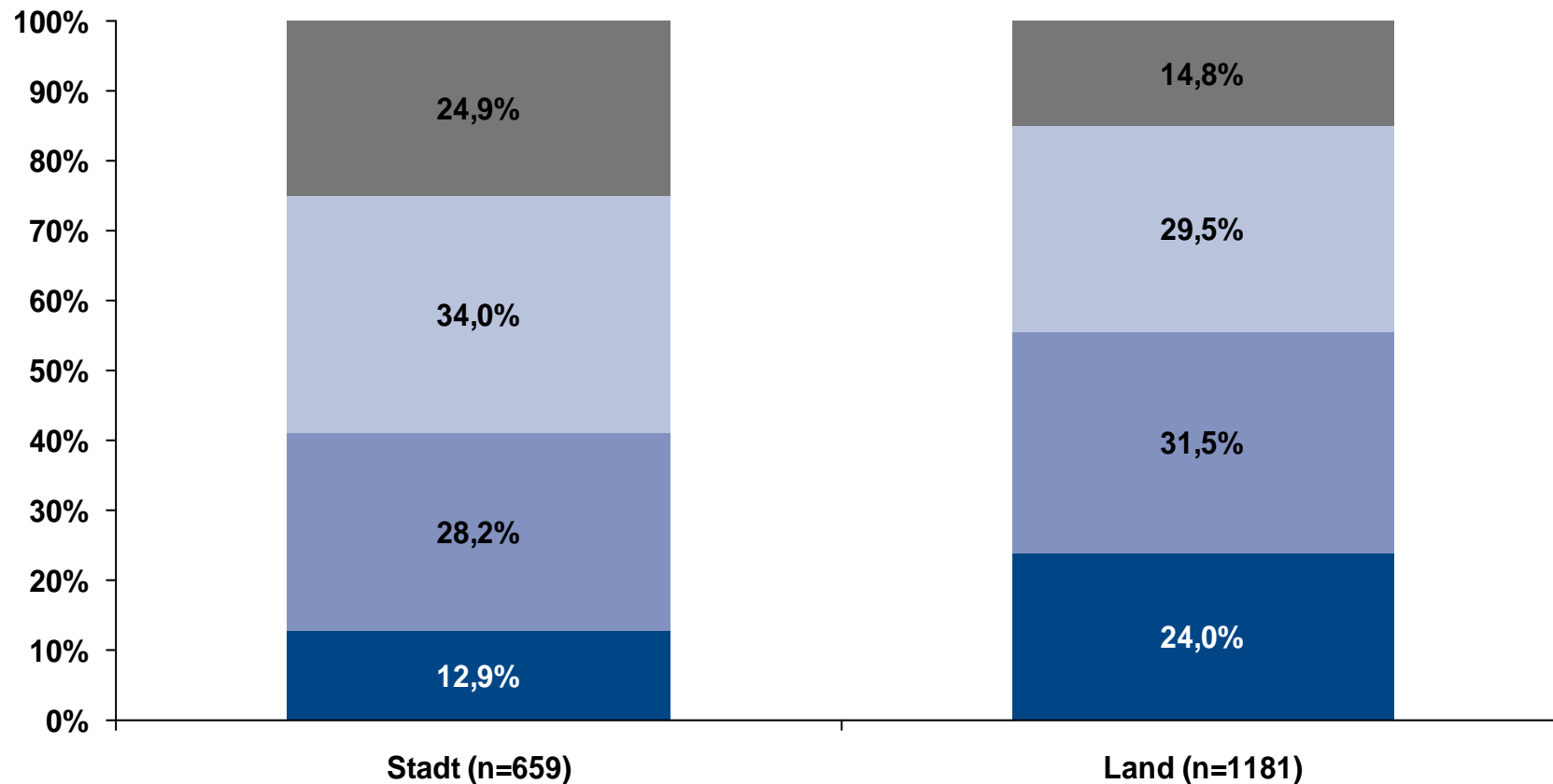




Image am Land ein nicht unwesentlicher Grund bei der Wahl des Mobilfunkanbieters, in der Stadt eher unwichtig

■ Sehr wichtig ■ Eher wichtig ■ Eher nicht wichtig ■ Gar nicht wichtig ■ Weiß nicht

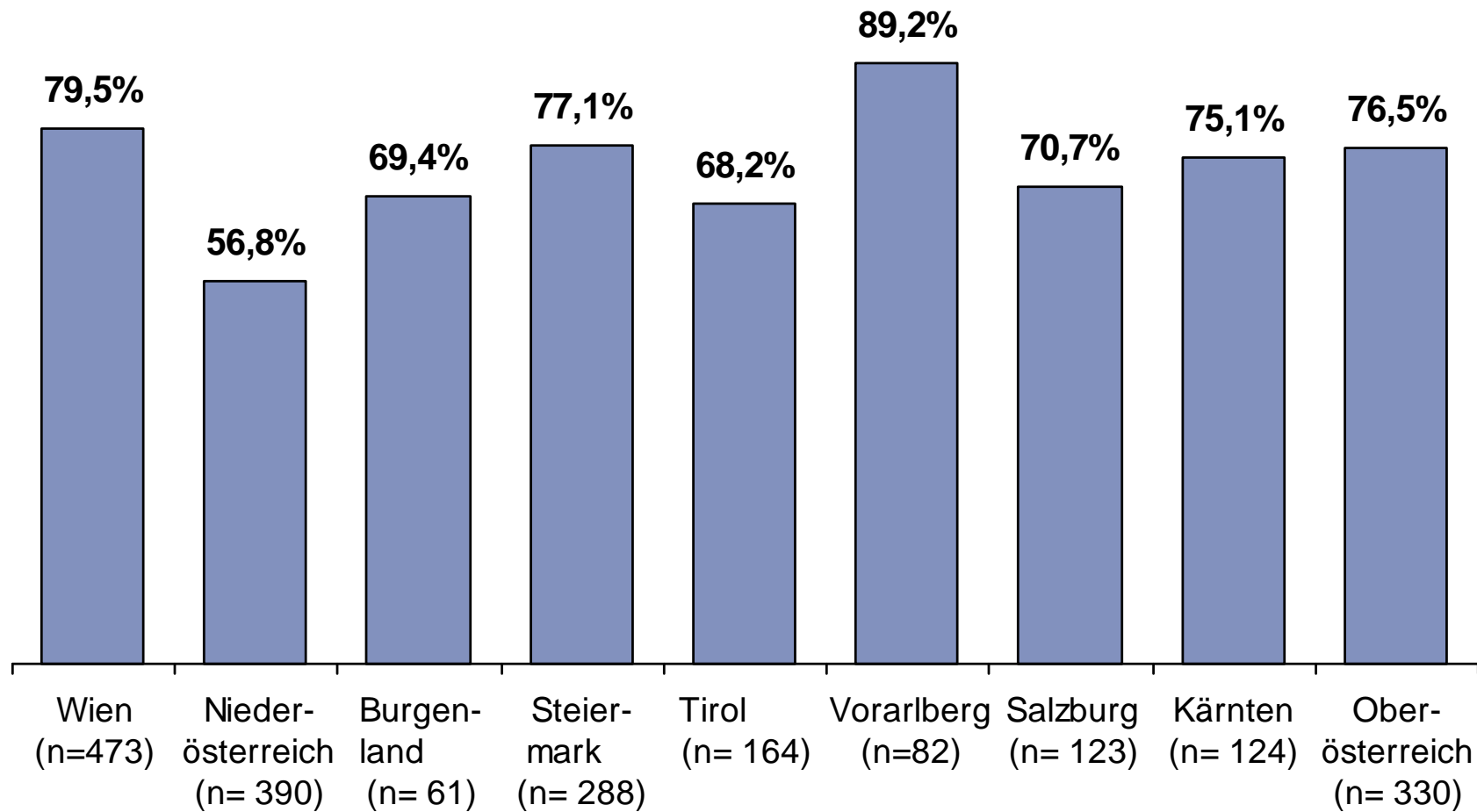




Internetpenetration

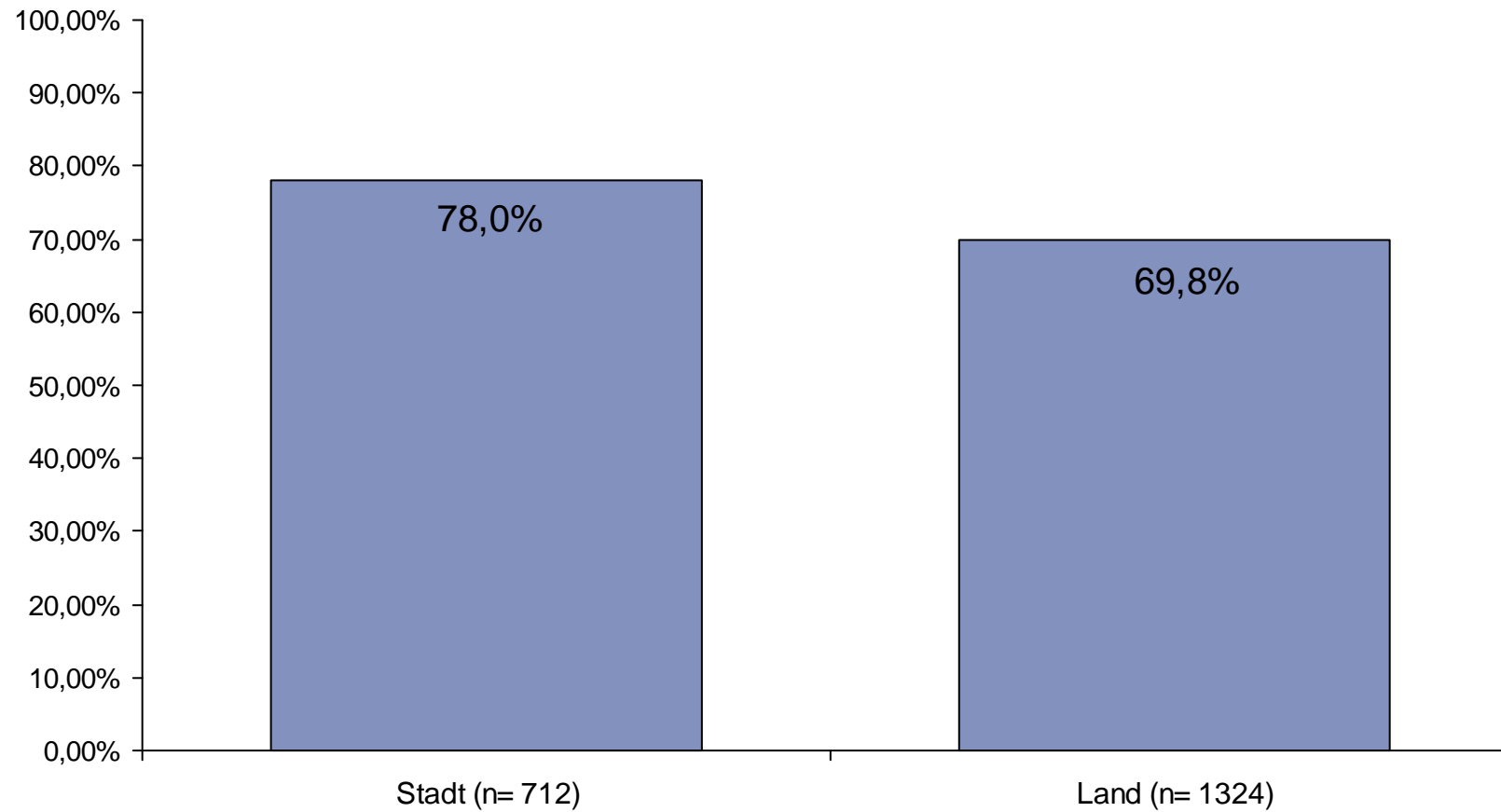


Internetpenetration in Niederösterreich am geringsten



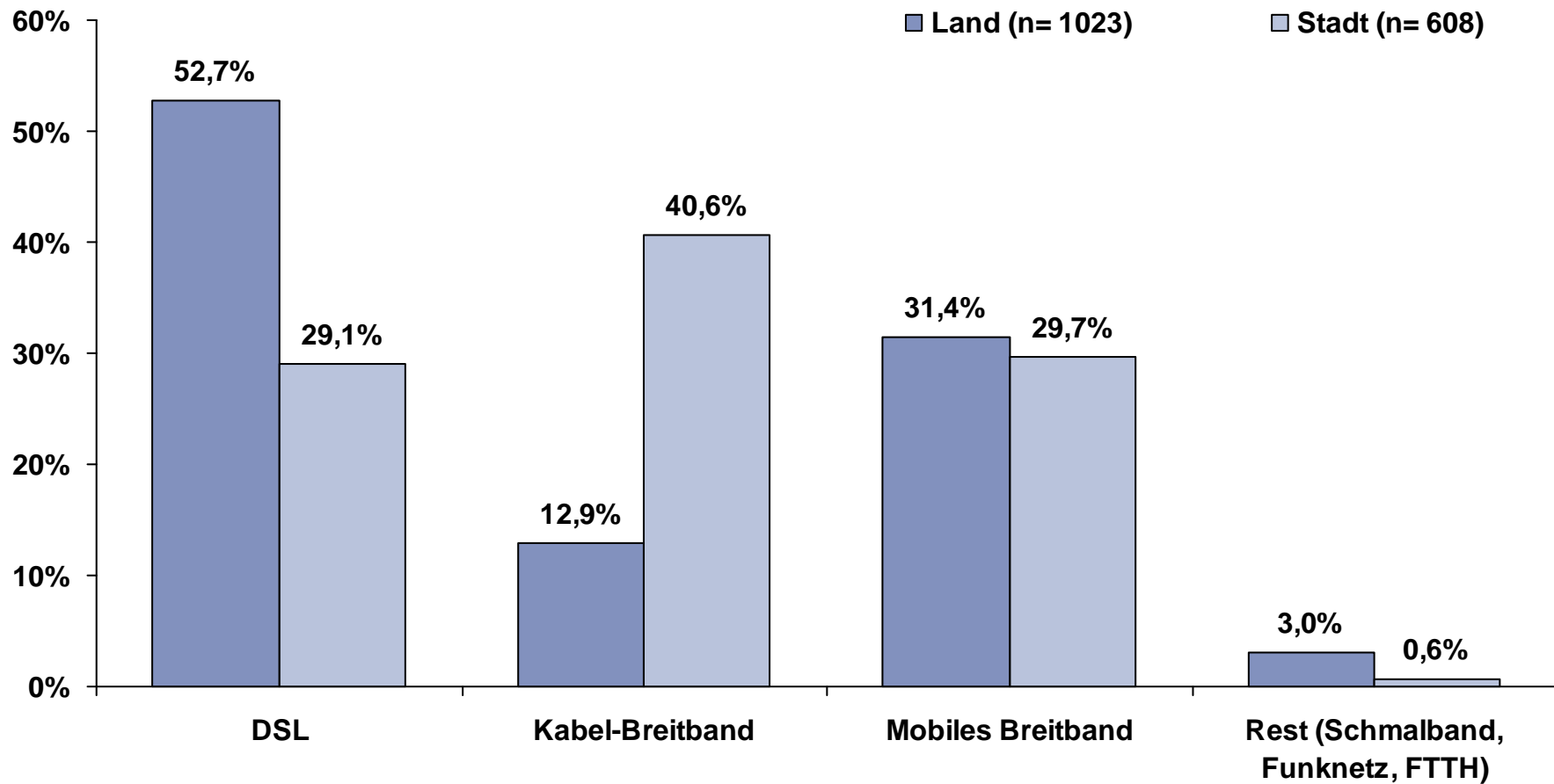


Internetpenetration in der Stadt deutlich höher als am Land





Mobiles Breitband wird am Land etwas stärker nachgefragt als in der Stadt

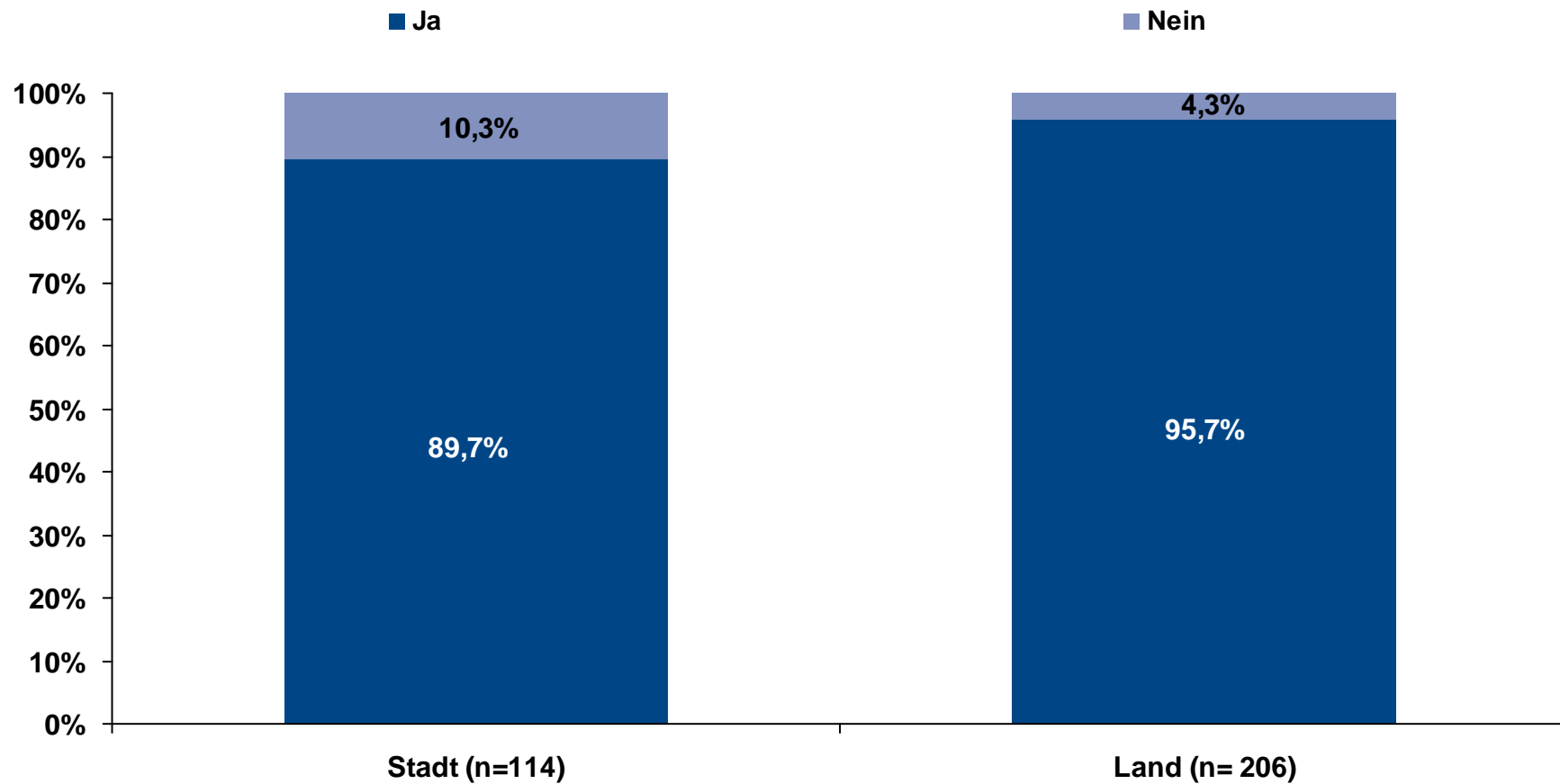




Zufriedenheit mit mobilem Breitband



Am Land herrscht größere Zufriedenheit mit mobilem Breitband, als in der Stadt

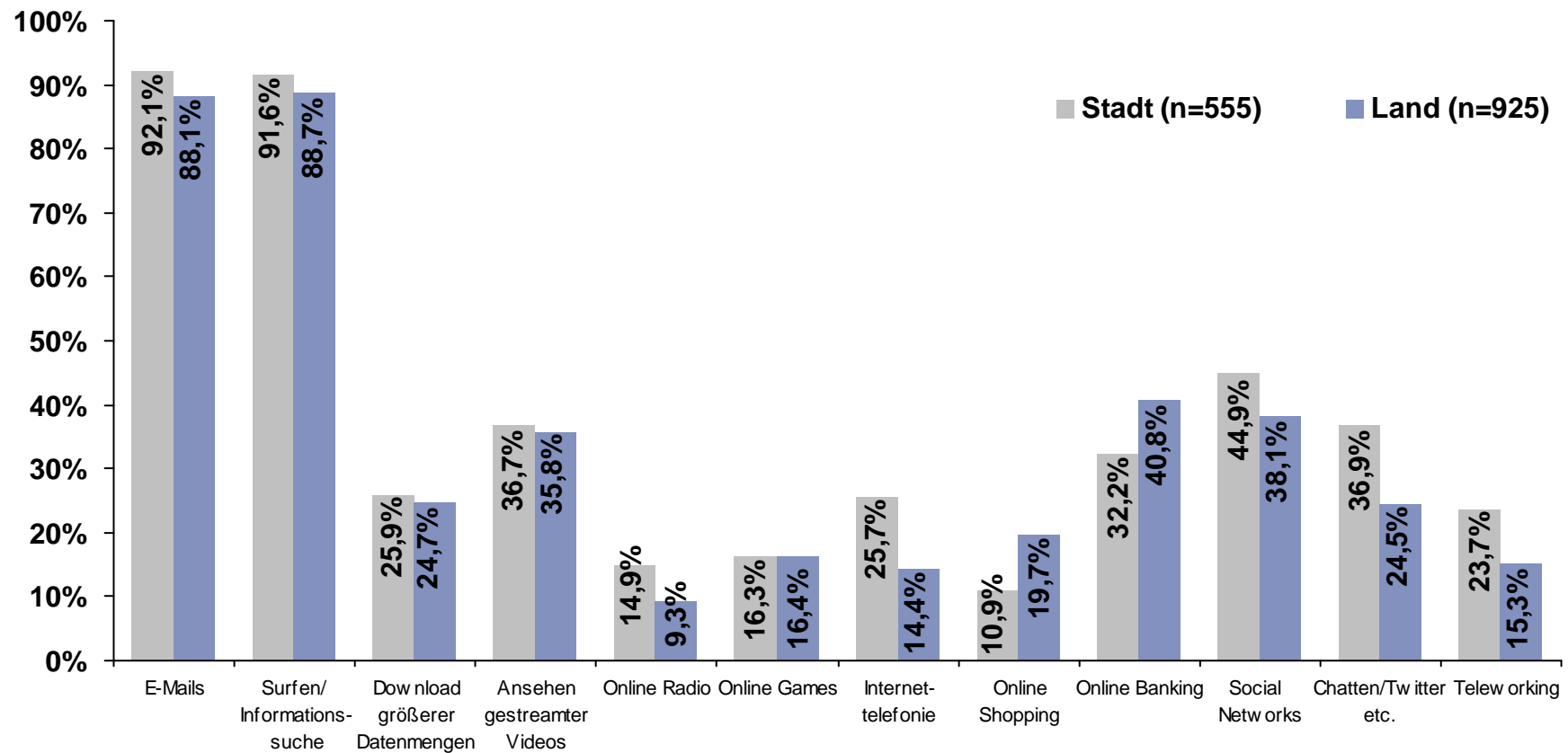




Nutzung diverser Internetdienste



Signifikante Unterschiede zwischen Stadt und Land gibt es bei Teleworking, Online Shopping und beim Chatten

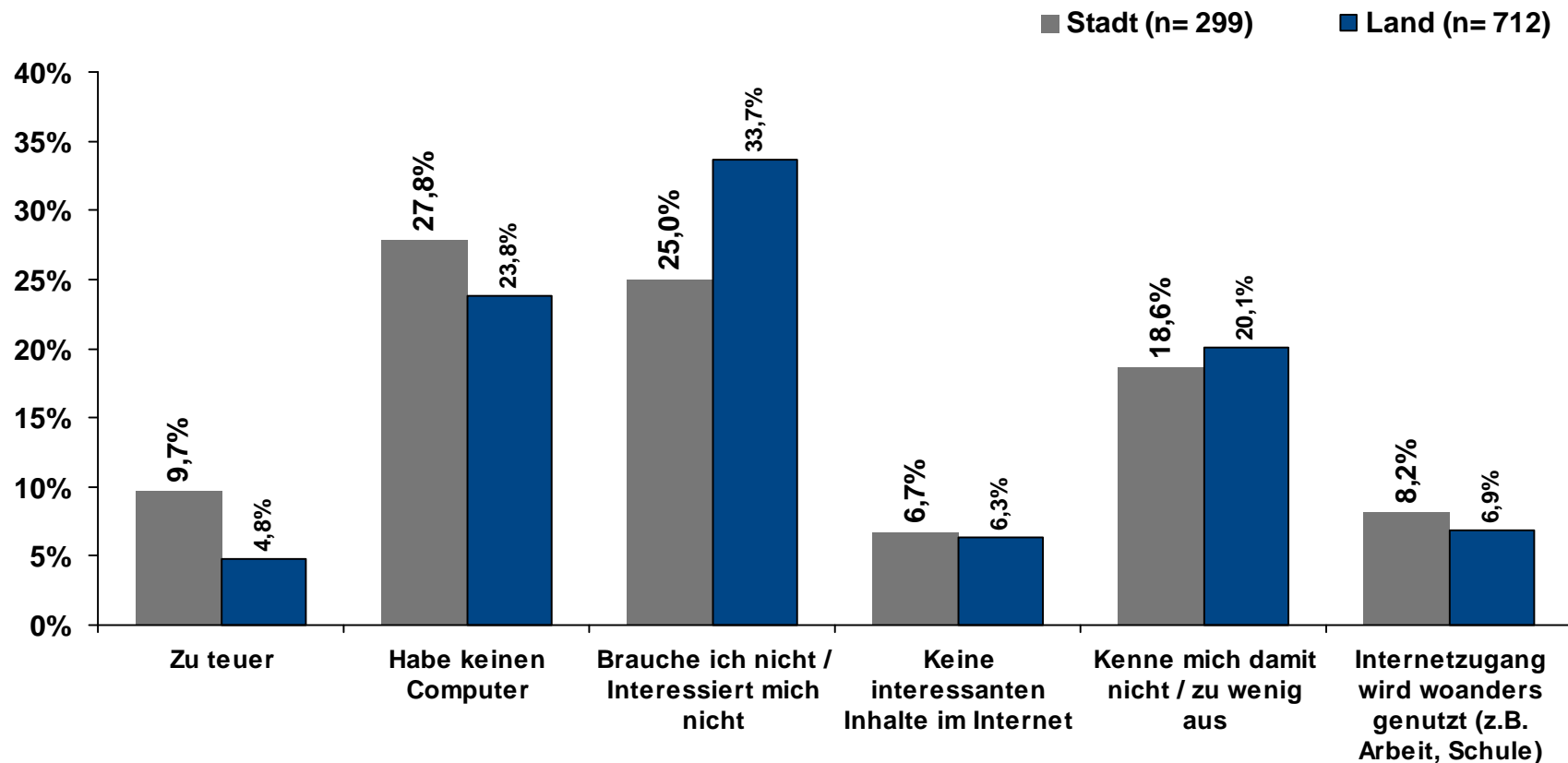




Gründe gegen einen Internetanschluss



Hauptgrund am Land ist Desinteresse, während in der Stadt als häufigster Grund kein Computer genannt wurde

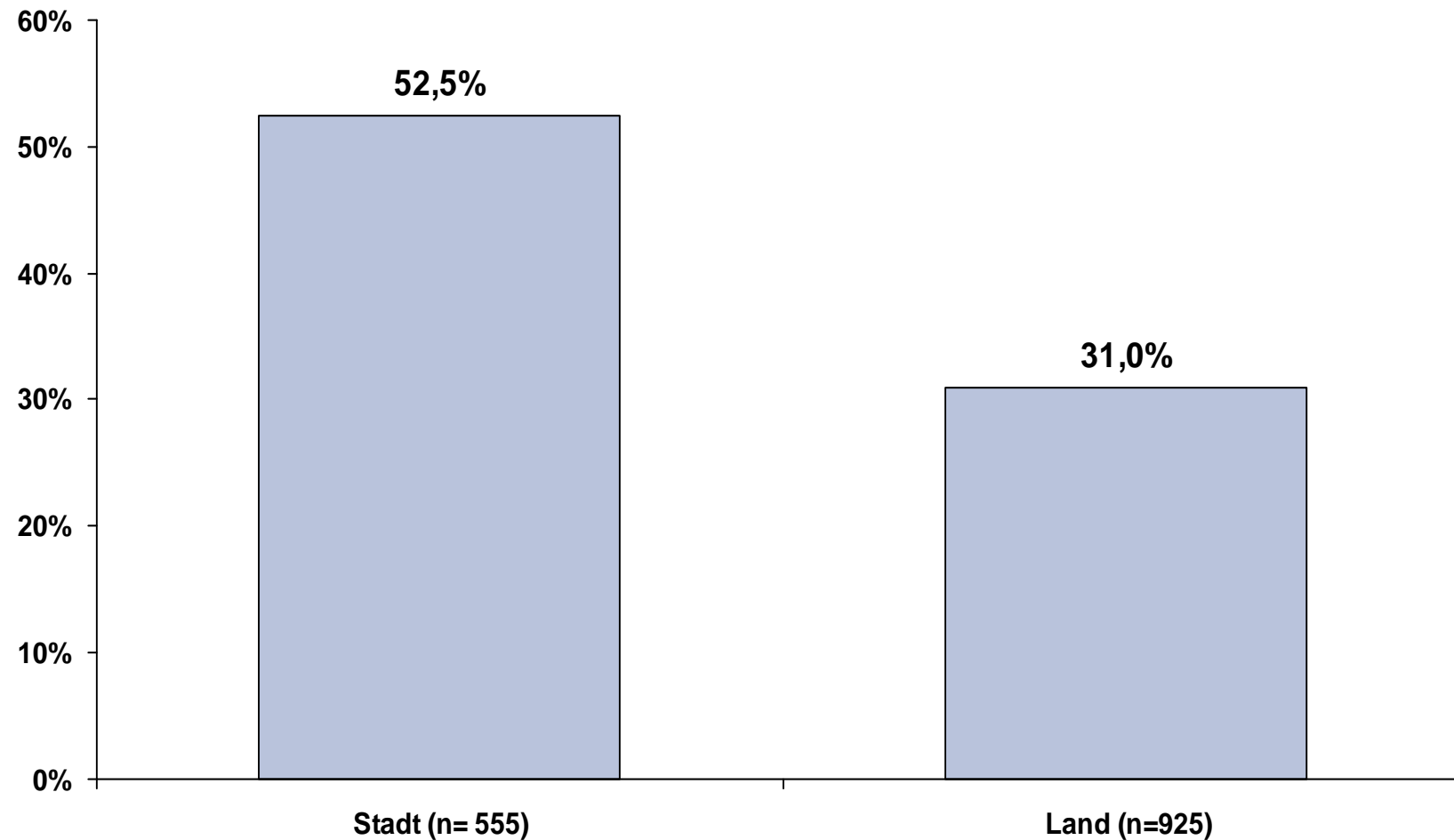




Wurde VoIP schon einmal genutzt?



Internettelefonie in der Stadt beliebter

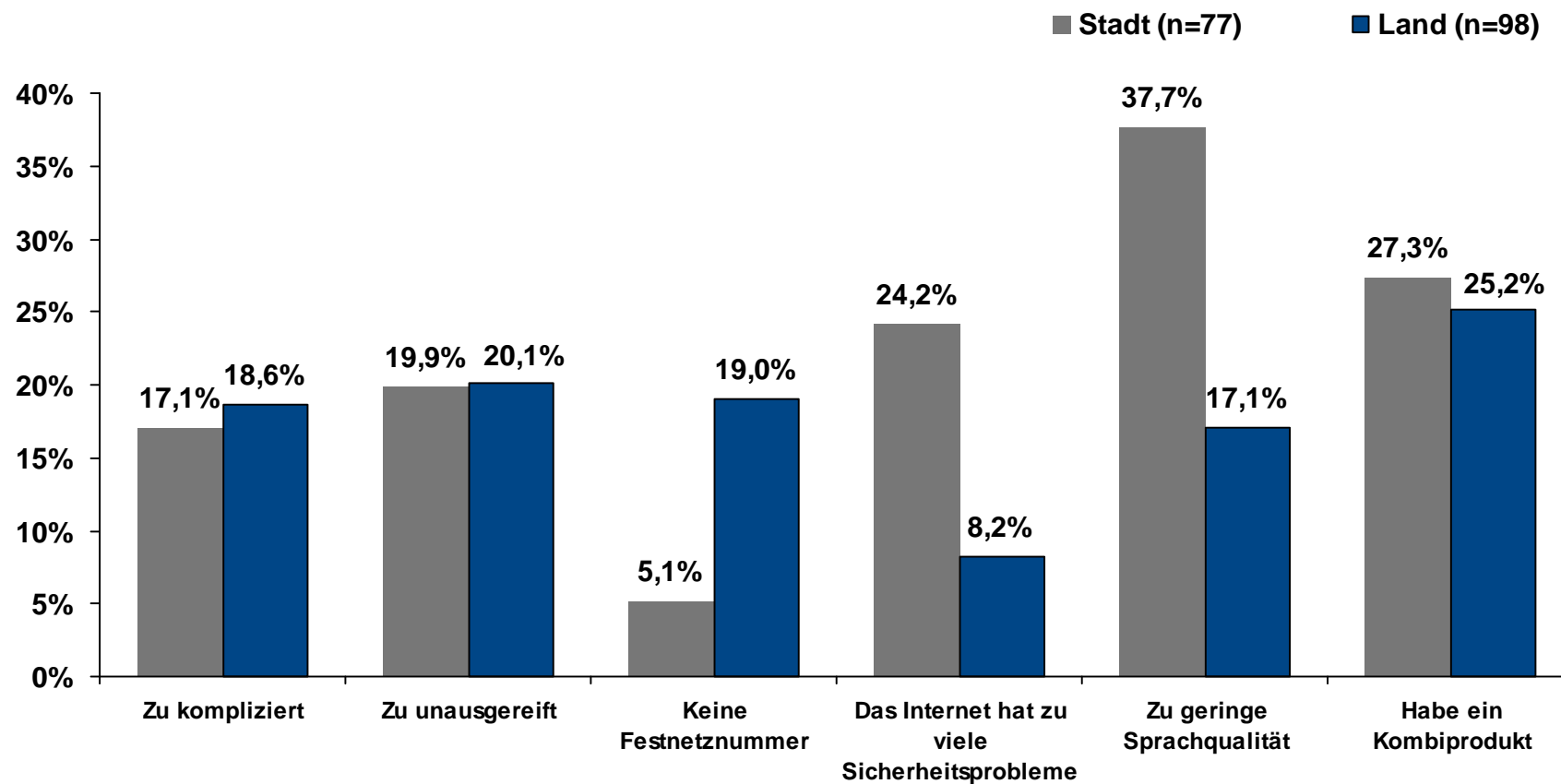




Gründe gegen Internettelefonie (VoIP)



Städtern ist Sprachqualität zu gering, ländliche Bevölkerung vertraut lieber auf ihr Kombiprodukt





Fazit

- Festnetzpenetration am Land höher als in der Stadt
- Städtische Bevölkerung telefoniert mehr ins inländische Mobilnetz und ins Ausland als die ländliche Bevölkerung
- Internetpenetration in Vorarlberg am höchsten und in Niederösterreich am niedrigsten
- Diverse Unterschiede im Nutzungsverhalten bestimmter Internetdienste wie zB Online Shopping – davon macht die ländliche Bevölkerung wesentlich mehr Gebrauch
- Internettelefonie findet in der Stadt größeren Gefallen als am Land, ländliche Bevölkerung bevorzugt ihr Kombiprodukt

TK-Ausstattung und Nutzung – Schwerpunkt ältere Stadt/ Land

Aus:

„Die österreichischen Telekommunikationsmärkte aus
Sicht der Nachfrager im Jahr 2011“

<http://www.rtr.at/de/komp/BerichtNASE2011>